



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

K O P F O D E R Z A H L

Das Münzenmagazin der Swissmint



Foto: Andrea Campicchio

2/2021
29.04.2021

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

Einen starken Willen, Durchhaltevermögen und eine gute Portion Mut sind aktuell notwendig, um den gemeinsamen Kampf gegen das Corona-Virus zu gewinnen. Dieselben Tugenden verkörpern auch die Schweizer Frauen in ihrem Kampf, um endlich ihre politischen Rechte in der Schweiz wahrnehmen zu dürfen. Noch 1959 sprachen sich zwei Drittel der Männer gegen das Frauenstimmrecht aus und proklamierten damit ein klares «Nein». Doch die Ausdauer hat sich gelohnt. Am 7. Februar 1971 wurden die Männer in der Schweiz ein zweites Mal zur eidgenössischen Abstimmung für die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts an die Urne gerufen. Die Befürworter setzten sich klar durch und ebneten den Schweizerinnen den Weg, künftig bei Wahlen und Abstimmungen mitbestimmen zu dürfen. So wurde dieser Abstimmungssonntag zu einem der wichtigsten staatspolitischen Meilensteine in der Schweizer Geschichte und der Tag, an dem den Schweizer Frauen eine Stimme verliehen wurde. Swissmint ehrt mit der 50-Franken-Goldmünze den Mut, die Willenskraft und die unermüdliche Ausdauer der Frauen, die sich damals und heute für die Gleichstellung im Lande einsetzen.

Die künstlerische Darstellung von unmöglichen Objekten, optischen Täuschungen oder Doppelbildern ist die Welt der Illusion. Ein Meister dieser Kunstform ist der Schweizer Sandro Del-Prete. Seine Werke wie «Die Liebesbotschaft der Delphine» oder der «Loubegaffer» faszinieren Jung und Alt. Eines seiner bekanntesten Bilder – «Der Viadukt des Lebens» – ziert die neue 20-Franken-Silbermünze von Swissmint. Falls Sie selber in die Welt der Illusion von Sandro Del-Prete eintauchen möchten, können Sie dies im «Illusoria-Land» in Hettiswil bei Hindelbank tun. Freuen Sie sich bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe von **Kopf oder Zahl** auf spannende Zusatzinformationen zu den neuen Münzen und auf eine Verlosung von Eintritten ins «Illusoria-Land».

Viel Spass beim Lesen und Sammeln!

Marius G. Haldimann
Geschäftsleiter

INHALT

Editorial	2
50 Jahre Schweizer Frauenstimmrecht Ende des Patriarchats	3
Illusion – Viadukt des Lebens Sandro Del-Prete – ein Meister der optischen Täuschungen Verlosung	6
Münzsätze 2021	10
Verkaufsstart	12
Wie werden besonders limitierte Produkte vergeben?	12
Versand nach Zahlungseingang	12
Wann erhalte ich Rabatt auf meiner Bestellung?	12
Ausblick auf weitere Ausgaben	12
Besuchen Sie uns auf Social Media	12
Impressum	12

50 JAHRE SCHWEIZER FRAUENSTIMMRECHT

Ende des Patriarchats

Slogans wie «Keine wahre Demokratie ohne das Frauenstimmrecht» oder «Kurz und bündig, werdet mündig» zierten vor mehr als 50 Jahren die Transparente auf dem Bundesplatz. Doch der lange Kampf hat sich gelohnt. Am 7. Februar 1971 wurde das Frauenstimmrecht in der Schweiz durch eine eidgenössische Abstimmung eingeführt. Swissmint ehrt mit der 50-Franken-Goldmünze den Mut, die Willenskraft und die unermüdliche Ausdauer der Frauen, die sich damals und heute für die Gleichstellung im Lande einsetzen.

Alles begann Ende des 19. Jahrhunderts

Die erste ausgearbeitete Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde am 12. September 1848 im Empire Saal des Berner Rathauses zum Äusseren Stand unterzeichnet und legte das Grundgesetz fest. Sie erlaubte den Schweizer Bürgern unabhängig von gesellschaftlicher Schicht und Einkommen das politische Mitspracherecht, ausgenommen waren Menschen jüdischen Glaubens und das weibliche Geschlecht.

Ende des 19. Jahrhunderts galt in den Familien der gutbürgerlichen Gesellschaft die Ideologie, dass die Frau zu Hause bleibt und sich um Kind und Haushalt kümmert. Gleichzeitig schufteten die Frauen in den Arbeiterfamilien in Fabriken und verrichteten die häuslichen Tätigkeiten sowie die Kinderfürsorge nach Feierabend. In dieser Zeit hatten Frauen keinen Anspruch auf politische Rechte und ihr Unmut wuchs stetig an.

Die SAFFA-Schnecke kroch über den Bundesplatz

Angesichts der kantonalen Verfassungsrevision 1868 forderten anonyme Frauen vergebens das aktive und passive Wahlrecht ein. Doch sie gaben nicht auf. Mit der Gründung des «Bundes Schweizerischer Frauenvereine» 1899 wurde ein Meilenstein gesetzt, der die Schweizerinnen in ihrem Bestreben nach Gerechtigkeit bestärkte. Die Jahre zogen ins Land und die Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz stagnierte. Als Provokation und Symbol für die Langsamkeit, mit der die berechnete Forderung nach dem Frauenstimmrecht behandelt wurde, schleppten die Frauen 1928 anlässlich der «Schweizer Ausstellung für Frauenarbeit (SAFFA)» eine Schnecke über den Bundesplatz. Noch heute steht die SAFFA-Schnecke als Stigma für die damaligen Proteste der Frau in der Bundesstadt.

Unterbach – Frauen an der Urne setzten ein Statement

Wieder verstrich viel Zeit und es wurde ruhiger in Sachen Frauenstimmrecht. Während und vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg bewegte sich in der Schweiz wenig auf politischer Ebene, bis 1957. Die kleine Walliser Gemeinde Unterbach sorgte landesweit für Schlagzeilen, als Frauen ins Wahllokal stürmten und Wahlzettel zur eidgenössischen Volksabstimmung in die Urne warfen. Die Stimmen wurden zwar nicht ausgezählt, dennoch setzten die couragierten Walliserinnen ein Zeichen. Die Frauenstimmrechtsgruppen in der ganzen Schweiz übten verstärkt Druck auf die Politiker in Bern aus, um ihr Anrecht auf politische Gleichstellung einzufordern.



Die erste nationale Abstimmung zum Frauenstimm- und Wahlrecht

Die erste nationale Abstimmung folgte zwei Jahre nach dem «Eklat» im beschaulichen Walliser Bergdorf. 1959 sprachen sich zwei Drittel der Männer gegen das Frauenstimmrecht aus und proklamierten damit ein klares «Nein». Doch die Schweizerinnen liessen nicht locker. Gleichgesinnte verbündeten sich immer mehr. Das Aushängeschild dieser dynamischen Frauenbewegung war Emilie Lieberherr, welche ihre weiblichen Kameradinnen zum Marsch nach Bern aufforderte. Entschlossen und ausgerüstet mit Transparenten demonstrierten rund 5000 Frauen aus der ganzen Schweiz am frühen Nachmittag des 1. März 1969 auf dem Bundesplatz. Im Zentrum, auf einer Tribüne mit Mikrofon in der Hand, stand die damals 44-jährige Emilie Lieberherr und sprach mit Parolen wie «Wir stehen hier nicht als Bittende, sondern als Fordernde!» vielen aus den Herzen, was ihr mit tosendem Applaus aus der Menge bekundet wurde.

Die Auflehnung gegen die zu dieser Zeit amtierende Regierung ging als eine der spektakulärsten und bedeutungsvollsten Demonstrationen in die Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung ein. Keine Frau hatte es zuvor gewagt, in Bundesbern die Forderung nach dem Stimm- und Wahlrecht mit solch mutigen und eindringlichen Worten zu manifestieren.

Die zweite nationale Abstimmung – historische Wende

Der unermüdliche und lange Kampf hat sich gelohnt. Am 7. Februar 1971 wurden die Männer in der Schweiz ein zweites Mal zur eidgenössischen Abstimmung für die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts an die Urne gerufen.

Die Befürworter setzten sich mit 621 109 gegen 323 882 Stimmen durch und ebneten den Schweizerinnen den Weg, künftig bei Wahlen und Abstimmungen mitbestimmen zu dürfen. Artikel 74 der Bundesverfassung wurde abgewandelt und lautete neu: «Bei eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen haben Schweizer und Schweizerinnen die gleichen politischen Rechte und Pflichten.» Die patriarchalische Herrschaft in der Schweiz fand ein Ende und ein über 100 Jahre währender Kampf für die gleichen Rechte unabhängig des Geschlechtes erntete Erfolg.

Es vergingen noch einige Jahre, ehe das Frauenstimm- und Wahlrecht auch auf Kantons- und Gemeindeebene in der ganzen Nation eingeführt wurde. Erst 1990 zog Appenzell Innerrhoden als letzter Kanton nach und ergänzte in der Kantonsverfassung die Frauen als Stimmberechtigte.

Nichtsdestotrotz gilt der historische Sonntag vom 7. Februar 1971 als einer der wichtigsten staatspolitischen Meilensteine in der Schweizer Geschichte und als der Tag, an dem den Frauen eine Stimme verliehen wurde.

Swissmint widmet die 50-Franken-Goldmünze «50 Jahre Schweizer Frauenstimmrecht» den mutigen Schweizerinnen, die durch ihre unermüdliche Willenskraft und ihr Durchhaltevermögen ihr Recht zur Gleichstellung einforderten.

Quellen

Zeitungen: NZZ, Blick, Schweizer Illustrierte, Der Bund, Bote der Urschweiz
Web: <https://sp-frauen.ch>, www.ekf.admin.ch, www.ch2021.ch, www.srf.ch, www.parlament.ch, www.sozialarchiv.ch

GESTALTUNG: KARIN WIDMER



Karin Widmer wurde 1966 in Bern geboren. Von 1984–89 absolvierte sie den Vorkurs und die Ausbildung an der Fachklasse für Grafik an der Schule für Gestaltung in Bern. Zu ihren Dozenten gehörten u. a. die renommierten Grafik-Künstler Stephan Bundi und Claude Kuhn. Im Anschluss sammelte Karin Widmer beim Berner Zytglogge Verlag erste Erfahrungen als Buchillustratorin und Gestalterin von zahlreichen LP- und CD-Covers. Seit 1995 arbeitet sie als freischaffende Illustratorin für verschiedene Verlage und Institutionen. Es entstanden Illustrationen, Skizzen und Cartoons für Zeitungen, Lehrmittel, Kinder- und Jugendbücher, die Europa-Sonderbriefmarke mit dem «Heidi»-Motiv und Gerichtszeichnungen. Karin Widmer ist Mitglied bei illustratoren-schweiz.ch und autillus.ch (Verein Kinder- und Jugendbuchschaffende Schweiz). Weitere Informationen www.hookillus.ch.

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «50 JAHRE SCHWEIZER FRAUENSTIMMRECHT»



Polierte Platte

Nennwert: 50 Schweizer Franken
Legierung: Gold 0,900
Gewicht: 11,29 g
Durchmesser: 25 mm

Auflage
Polierte Platte: 5 000 Stück, davon
– signiert: 250 Stück* (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Karin Widmer, Wabern

Ausgabetag: 29. April 2021
Verkaufsfrist: bis 28. April 2024 oder
solange Vorrat

* Die Verkaufsmenge pro Haushalt
ist auf ein Stück beschränkt.



Polierte Platte mit
Echtheitszertifikat



Variante «signiert» zusätzlich
mit Künstlerzertifikat

Foto: Andrea Campiche



ILLUSION – VIADUKT DES LEBENS

Sandro Del-Prete – ein Meister der optischen Täuschungen

Als «Illusorismus» bezeichnet Sandro Del-Prete seine Kunstrichtung in seinem ersten Buch. Diese beschreibt die künstlerische Darstellung von Illusionen, unmöglichen Objekten, optischen Täuschungen oder Doppelansichten und Doppelbildern. «Illusorisch» bedeutet so viel wie eingebildet, vorgestellt oder trügerisch. Eines seiner bekannten Werke – «Der Viadukt des Lebens» - zielt die neue 20-Franken Silbermünze von Swissmint. Wo beginnt der Weg und wo hört er auf? Mehr zu seiner Person und seinen Werken hat uns Sandro Del-Prete in einem Interview verraten.

Wie kamen Sie zu Ihrem Berufswunsch als Maler und Künstler?

Zeichnen und Malen waren während meiner Schulzeit meine absoluten Lieblingsfächer. Meine Eltern wollten jedoch, dass ich zuerst einen «richtigen» Beruf erlerne. So nahm ich den Umweg über die Handelsmatura, arbeitete im Aussen-dienst und als SUVA-Inspektor, bevor ich meine gestalterische Begabung zum Beruf machte.

Was interessiert Sie an der Kunstrichtung «Illusorismus» speziell? Was bedeutet «Illusion» und die «Irreführung» der Betrachter für Sie?

Schon immer übten Zauberkünstler eine grosse Faszination auf mich aus. Wie sie ihr Publikum in die Irre führen und Illusionen entwickeln. Ich habe mich deshalb gefragt, was eine Illusion in unseren Köpfen auslöst und warum wir uns täuschen lassen. Also begann ich, auf dem Gebiet der optischen Täuschungen zu forschen. Inspiration fand ich auch beim Beobachten eines Chamäleons. Ein Auge schaut nach vorne und das andere nach hinten. Welche Perspektiven das Tier mit seinen verdrehten Augen wohl auf die Welt hat?

Gibt es Künstler, die Sie wesentlich beeinflusst haben? Und warum?

Insbesondere die «alten» Meister wie Leonardo da Vinci, Michelangelo Buonarotti, Raffaello Sanzio und Giotto Di Bondone beeindruckten mich stark. In den Museen von Florenz beschäftigte ich mich im Selbststudium mit deren Techniken, Farb- und Lichtkombinationen oder deren Bildaufteilung. Ein grosses Vorbild in der Neuzeit ist Maurits Cornelis Escher. Seine Werke sind mathematisch absolut exakt und trotzdem unreal – faszinierend!

Wie müssen wir uns den Prozess von der Idee bis zum fertigen Kunstwerk vorstellen? Dauert dies lange?

Meine Bilder kann ich nicht einfach so zum Ärmel herausschütteln. Bevor neue Bilder und Werke entstehen, geht diesen ein langer Ideenfindungs- und Denkprozess voraus. Manchmal sprudeln die Ideen nur so, dann wiederum fehlt neue Inspiration über Monate hinweg.

Arbeiten Sie noch heute täglich an neuen Werken und sogar zu fixen Arbeitszeiten?

Fixe Arbeitszeiten habe ich nicht. Aktuell bearbeite ich einen Kundenauftrag – die Anfertigung einer Kopie der «Mona Lisa». Dann sind die Arbeitszeiten regelmässiger. Ansonsten arbeite ich, wenn ich das Bedürfnis dazu habe.

Das Ölbild «Der Viadukt des Lebens» diene als Vorlage für die Schaffung der vorliegenden Sondermünze. Wie ist dieses Werk entstanden und welche Gedanken möchten Sie damit vermitteln?

Das Bild beschreibt die vierte Dimension – den Zeitablauf. Die Richtungsbegriffe der dritten Dimension sind aufgehoben. So bewegen sich die Menschen im Bild alle in dieselbe Richtung: dem Alter entgegen. Niemand kann sich der Zeit entziehen und die ganze Materie löst sich eines Tages auf. So wird auch der Zerfall mit den sich auflösenden Brückenpfeilern dargestellt.

Der «Loubegaffer», eine von Ihnen geschaffene Inversionsstatue, steht seit vielen Jahren im Bahnhof Bern und beobachtet Passanten unentwegt. Welche Geschichte steht hinter diesem Kunstwerk?

Der «Loubegaffer» war ursprünglich eine Auftragsarbeit für eine Werbeagentur, um die neue Schweizerhofpassage mit einer typischen Berner Figur zu bereichern. Nachdem das Lokal «Big Mama» den Standort einnahm und Aussenplätze gestaltete, verschwand die Inversionsstatue in einem Schuppen auf einem Bauernhof und schien vergessen. Aufgrund hoher Nachfrage, auch aus dem Ausland, steht die Figur seit 1997 im Berner Bahnhof.

Lassen Sie andere Leute an Ihren Ideen und Entwürfen teilhaben, oder machen Sie Ihre Kunstwerke erst bei der Veröffentlichung für Mitmenschen zugänglich?

Ich betrachte mich als kritikfähig und höre vor allem auch auf Hinweise meiner Familie. Ihre Meinung ist mir wichtig!

Mit Ihrer Galerie und Museum «Illusoria-Land» in Hettiswil bei Hindelbank entführen Sie Besucher*Innen in eine Welt der optischen Täuschungen und Holographien. Was dürfen wir bei einem Besuch erwarten?

Die Besucher*Innen sollen vor allem Spass haben! Dies beim Entdecken, beim genauen Hinsehen oder beim Staunen, weil sie Dinge erleben, die sie nicht für möglich halten – so auch, wenn der Boden unter den Füßen wegkippt, obschon dies nur eine Illusion ist. Es gibt eine Menge Überraschungseffekte und die ganze Ausstellung ist auf einer Illusion aufgebaut.

Was bedeutet es für Sie, dass eines Ihrer Bilder als Vorlage für eine offizielle Schweizer Münze diente?

Es ist eine grosse Ehre für mich, dass eines meiner Bilder eine offizielle Schweizer Münze ziert und gleichzeitig eine Anerkennung für mein Lebenswerk. Ich bedanke mich dafür ganz herzlich.

Interview: Swissmint, Christoph Tanner



Video zum Interview



GESTALTUNG: SANDRO DEL-PRETE



Sandro Del-Prete wurde 1937 in Bern geboren und schloss seine Schulzeit mit der Handelsmatura in Freiburg ab. Das Studium an der «Accademia di Belle Arti» in Florenz bildete den Ausgangspunkt für seine künstlerische Laufbahn. Anhand der Werke alter Meister studierte er die Technik von Licht, Schatten und Struktur. Zurück in der Schweiz ging er vorerst einer geregelten Arbeit nach. Erst später war es ihm vergönnt, sich nur noch der Kunst zu widmen. Ein Chamäleon mit seinen in verschiedene Richtungen blickenden Augen inspirierte ihn, Dinge aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und zu zeichnen. So entstand die erste von vielen Illusionen auf Papier und als Statue.

Sandro Del-Prete nahm an Ausstellungen im In- und Ausland teil und veröffentlichte Bücher. Viele seiner Werke können im eigenen Museum «Illusoria-Land» in Hettiswil bei Hindelbank bestaunt werden.
www.illusoria-land.com

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «ILLUSION – VIADUKT DES LEBENS»



Unzirkuliert

Nennwert: 20 Schweizer Franken
Legierung: Silber 0,835
Gewicht: 20 g
Durchmesser: 33 mm

Auflage
Unzirkuliert: 20 000 Stück, davon
– im Folder: 1 000 Stück
Polierte Platte: 5 000 Stück, davon
– signiert: 250 Stück* (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Sandro Del-Prete, Hettiswil

Ausgabetag: 29. April 2021
Verkaufsfrist: bis 28. April 2024 oder
solange Vorrat



Folder

* Die Verkaufsmenge pro Haushalt
ist auf ein Stück beschränkt.



Polierte Platte mit
Echtheitszertifikat



Variante «signiert» zusätzlich
mit Künstlerzertifikat

Foto: Andrea Campiche



TAUCHEN SIE EIN IN DIE WELT VON SANDRO DEL-PRETE UND VERBRINGEN SIE UNVERGESSLICHE STUNDEN IM ILLUSORIA-LAND

Swissmint verlost anlässlich der Lancierung der Gedenkmünze «Illusion – Viadukt des Lebens» 30 x 2 Eintritte für das Museum und die Galerie Illusoria-Land in Hettiswil bei Hindelbank.

Seit Anfang der 1980er-Jahre entführt Sandro Del-Prete seine Besucherinnen und Besucher in seinem Illusoria-Land in die Welt der optischen Täuschungen.

Zu seinen Werken sagt er: «Alles was wir sehen, kann auch ganz anders gesehen werden. Deshalb frage ich mich oft, ist nicht alles eine Illusion? Realität ist eine Frage der Wahrnehmung und die Wahrnehmung hängt unweigerlich von unserem Standpunkt ab.»

Teilnahmebedingungen Wettbewerb

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2021 (Poststempel). Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenz wird keine geführt. Mitarbeitende von Swissmint sind nicht teilnahmeberechtigt. Pro Person darf nur ein Talon eingereicht werden.

Talon (oder Kopie davon) einsenden an:

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
Bernastrasse 28, 3003 Bern

Beantworten Sie einfach nachstehende Fragen richtig und senden Sie den ausgefüllten Talon ein.

Wo stand der «Loubegaffer» früher?

- ☐ Berner Hauptbahnhof ☐ Schweizerhofpassage ☐ Bundesplatz

Welches Ölgemälde diente Swissmint als Vorlage für die Silbermünze?

- ☐ Der Viadukt des Lebens ☐ La Vie en Rose ☐ Das Säulentor zur vierten Dimension

In welcher Stadt studierte Sandro Del-Prete die Werke der alten Meister und die dort angewandten Techniken?

- ☐ Mailand ☐ Bologna ☐ Florenz



Kundennummer (wenn bekannt)

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

MÜNZSÄTZE 2021

PRODUKTE-FLASH

MÜNZSATZ CLASSIC 2021 Stempelglanz mit Bimetallmünze «Fuchs»



Stempelglanz

Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm × 106 mm × 8 mm

Auflage: 8 000 Stück

Ausgabetag: 21. Januar 2021
Verkaufsfrist: bis 20. Januar 2024
oder solange Vorrat



MÜNZSATZ CLASSIC 2021 Polierte Platte mit Bimetallmünze «Fuchs»



Polierte Platte

Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm × 106 mm × 8 mm

Auflage: 2 500 Stück

Ausgabetag: 21. Januar 2021
Verkaufsfrist: bis 20. Januar 2024
oder solange Vorrat



PRODUKTE-FLASH

BABYMÜNZSATZ 2021

*Stempelglanz
mit Bärenmedaille*



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm

Auflage: 7 000 Stück



Ausgabetag: 1. Januar 2021
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2023
oder solange Vorrat

Stempelglanz



GEBURTSTAGSMÜNZSATZ 2021

*Stempelglanz
mit Geburtstagsmedaille*



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm

Auflage: 2 000 Stück



Ausgabetag: 1. Januar 2021
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2023
oder solange Vorrat

Stempelglanz



SWISSMINT-NEWS

Verkaufsstart

Der Verkaufsstart erfolgt am Ausgabetag 29. April 2021, um 8.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt sind die neuen Produkte auf www.swissmintshop.ch aufgeschaltet. Alternativ nehmen wir Bestellungen auch mit der beiliegenden Bestellkarte entgegen. Bitte beachten Sie, dass wir **KEINE** Bestellungen per E-Mail, per Telefon oder anderweitig entgegennehmen können.

Wie werden besonders limitierte Produkte vergeben?

Die nachfolgenden Produkte sind stark limitiert und es gilt folgende Mengenbeschränkung pro Name und Adresse:

- 50 Jahre Schweizer Frauenstimmrecht, «Polierte Platte» mit Künstlerzertifikat 1 Stück
- Illusion – Viadukt des Lebens, «Polierte Platte» mit Künstlerzertifikat 1 Stück

Swissmint nimmt für besonders limitierte Produkte keine Reservationen entgegen. Eine kleine Menge dieser speziellen Produkte ist für den Verkauf online über www.swissmintshop.ch bestimmt. Über die Zuteilung der restlichen Menge aus den **eingegangenen Bestellkarten** per Ausgabetag entscheidet das Los. Bitte beachten Sie wiederum, dass wir **KEINE** Bestellungen per E-Mail, per Telefon oder anderweitig entgegennehmen können. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Versand nach Zahlungseingang

Nach Eingang der Zahlung auf unserem Konto werden Ihre Produkte als versicherte Sendung versandt. Auf spezielle Versandwünsche kann nicht eingegangen werden. Die Lieferfrist beträgt für Lieferungen innerhalb der Schweiz ca. 5 bis 10 Arbeitstage nach Eingang der Zahlung, für Auslandlieferungen länger.

Wann erhalte ich Rabatt auf meiner Bestellung?

Bei definierten Produkten profitieren Sie von einem Mengenrabatt. Auf allen Münzsätzen sowie auf Münzen der Qualität «polierte Platte» erhalten Sie je nach Legierung und Bestellmenge einen Rabatt von bis zu CHF 30.00 pro Stück.

Produkt/ Qualität	Mindest- bestellmenge	Rabatt pro Stk.
Polierte Platte Bimetall*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Silber*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Gold*	Ab 5 Stück	CHF 30.–
Münzsatz	Ab 10 Stück	CHF 10.–

* kein Mengenrabatt auf «polierte Platte» mit Künstlerzertifikat

Ausblick auf weitere Ausgaben

9. September 2021	Silbermünze	«Wasserenergie», Start Serie «Energie der Zukunft»
	Münzsatz	Weihnachts-Münzsatz 2021
	Essai	«Illusion – Viadukt des Lebens»

Besuchen Sie uns auf Social Media

Auf unserer Facebook-Seite sowie auf Instagram kommunizieren wir regelmässig Neuigkeiten aus dem Hause Swissmint und verkünden anstehende Veranstaltungstermine. Folgen Sie uns auf <https://www.facebook.com/swissmint/> und <https://www.instagram.com/swissmint/>



Herausgeber

Eidgenössische Münzstätte
Swissmint
Bernstrasse 28
CH-3003 Bern
Tel. +41 58 4 800 800
Fax +41 58 462 60 07
www.swissmint.ch
www.swissmintshop.ch

www.facebook.com/swissmint
 www.instagram.com/swissmint



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Vertrieb

BBL, Verkauf Bundespublikationen
CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
Art.-Nr. 603.000.2/21D



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Der Verkaufsstart ist am **Ausgabetag 29. April 2021**, um 08.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt sind die neuen Produkte auf www.swissmintshop.ch aufgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass wir **keine** Bestellungen per E-Mail oder per Telefon entgegennehmen können.

Abonnenten benützen diesen Bestellschein ausschliesslich für Zusatzbestellungen.

BESTELLSCHEIN KOPF ODER ZAHL 2/2021

K1E

Artikel	Artikelnummer	Anzahl	Preis CHF	Betrag CHF
50 Jahre Schweizer Frauenstimmrecht / 50-Franken-Goldmünze				
Polierte Platte im Etui	510000607		680.–	
Polierte Platte im Etui mit Künstlerzertifikat*	510000608		690.–	
Illusion - Viadukt des Lebens / 20-Franken-Silbermünze				
Unzirkuliert	510000598		30.–	
Unzirkuliert, Folder	510000599		40.–	
Polierte Platte im Etui	510000600		60.–	
Polierte Platte im Etui mit Künstlerzertifikat*	510000601		70.–	
Münzsätze 2021				
Classic, Stempelglanz	510000580		40.–	
Classic, Polierte Platte	510000581		85.–	
Babymünzsatz, Stempelglanz	510000582		40.–	
Geburtsmünzsatz, Stempelglanz	510000583		40.–	
Gesamtbetrag CHF:				

* ☐ Ich möchte Polierte Platte im Etui, falls mit Künstlerzertifikat ausverkauft ist.

Wir liefern portofrei für Lieferadressen in CH und LI.

Versandpauschalen übrige Länder siehe www.swissmintshop.ch.
Preise: inkl. MWSt für MWSt-pflichtige Produkte.
Änderungen vorbehalten. Angebot gültig solange Vorrat.

Zahlungsart:

Vorkasse (nach Bestelleingang erhalten Sie die Rechnung).
Diese edlen Produkte können Sie auch online bestellen und mit Karte bezahlen: www.swissmintshop.ch



Bitte senden Sie mir ein Abonnementsformular.

Mit Unterzeichnung des vorliegenden Bestellscheins stimme ich den mir bekannten Geschäftsbedingungen der Swissmint vorbehaltlos zu (www.swissmint.ch).

Datum/Unterschrift:

Name, Vorname _____

Strasse oder Postfach _____

PLZ, Ort _____

Land _____

K O P F O D E R Z A H L

Das Münzenmagazin der Swissmint

Portofreier Versand für Lieferadressen in CH und LI

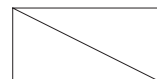


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



GAS/ECR/ICR
Nicht frankieren
Ne pas affranchir



A

Non affrancare
No stamp required

**RÉPONSE PAYÉE
SUISSE**

Swissmint
Bernastrasse 28
3003 Bern
SCHWEIZ